**KIPKI-Wettbewerb Block 4 „Innovative kommunale Wärmeversorgung“ des**

**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Verkehr Rheinland-Pfalz**

An:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr

Eingangsdatum/ Aktenzeichen:

Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stabstelle „Innenstädte der Zukunft“

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses**

**Angaben zum Antragsteller:**

**Kommune/ Firma:**

**Anschrift:**

**Rechtsform:**

**Landkreis:**

Ansprechpartner:

Name:

Abteilung/ Funktion:

Telefon/ E-Mail:

Berater (Projektplaner, Architekt, Ingenieur, Energieberater):

Name:

Firma:

Anschrift:

Telefon/ E-Mail:

Berater-Nr.:

Bankverbindung des Antragstellers

Bank:

Kontoinhaber\*in:

IBAN: DE      BIC:

**Angaben zum Antragsteller:**

**Vorsteuerabzugsberechtigung:**

Wir sind allgemein vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG.  nein  ja

Die Vorsteuerabzugsberechtigung beträgt  EUR.

Wir sind für das beantragte Vorhaben vorsteuerabzugsberechtigt  nein  ja

nach § 15 UStG (Umsatzsteuergesetz) .

Die Vorsteuerabzugsberechtigung beträgt  EUR.

*falls zutreffend bitte Nachweis beifügen*

**Fördermittel:**

Wurden für diese Maßnahme weitere Förderanträge gestellt  nein  ja

oder ist dies beabsichtigt?

*falls zutreffend bitte Nachweis beifügen*

Wurde die beantragte Maßnahme bereits gefördert?  nein  ja

*falls zutreffend bitte Bewilligungsbescheid beifügen*

**Angaben zum Vorhaben:**

Projektname:

Projektbeginn:Projektende:*(maximal: 31. Dezember 2026)*

(Tag.Monat.Jahr) (Tag.Monat.Jahr)

*Die Projektlaufzeit beinhaltet die Projektdurchführung sowie das Einreichen aller Rechnungen und Belege. Der prüffähige, vollständige Verwendungsnachweis muss spätestens zum 30. Juni 2027 eingereicht werden.*

Nach Nr. 5.1 der VV KIPKI Block 4 (vom 20.12.2023) wird beantragt:

nach Art. 46 Nr. 7 der AGVO: 30% der beihilfefähigen Ausgaben (hier: Kosten für das Verteilnetz)

nach Art. 46 Nr. 8 der AGVO: 15% Zuschlag (für die Nutzung von ausschließlich erneuerbaren Energiequellen, Abwärme oder eine Kombination aus beidem, einschließlich der Kraft-Wärme-Kopplung aus erneuerbaren Quellen)

*Bitte reichen Sie dazu einen Nachweis über 100% EE ein*

KMU-Zuschlag (bis zu 20%)

*Bitte reichen Sie dazu einen KMU-Nachweis ein*

nach Art. 46 Nr. 9 der AGVO: 100% der Finanzierungslücke

*Bitte reichen Sie dazu den Nachweis der Finanzierungslücke ein.*

**Angaben zum Verteilnetz:**

*Als Verteilnetz sind die Verbindungsleitungen einschließlich der zugehörigen Einrichtungen zur Weitergabe der Wärme von der Produktionseinheit an Dritte zu verstehen.*

Eigentümer:

Errichtung eines neuen Verteilnetzes zur Versorgung der in Anlage I genannten Gebäude

Erweiterung eines Verteilnetzes zur Versorgung der in Anlage I genannten Gebäude

Vorlauftemperatur:       °C

Rücklauftemperatur:       °C

Ges. einfache Netzlänge:       m (Bestand);       m (neu)

Ges. Anschlussleitung:       kW (Bestand);       kW (neu)

Wärmeabsatz pro Jahr und Meter Trasse:       kWh

Kalkulierte Netzverluste:      %

Sind Anschlüsse von Neubauvorhaben geplant (Angaben in Anlage I):  ja  nein

**Investitionen / Finanzierung:**

Bruttokosten  Nettokosten

Investitionen für Einspeisung ins Verteilnetz:       €

Investitionen für Verteilnetz:       €

Notwendige Planungs- und Ingenieurleistungen:       €

**Gesamtinvestitionen:** **€**

Einnahmen durch Anschlussgebühren der Teilnehmer:       €  entfällt

Sonstige Einnahmen:       €

Art der Einnahmen:

**Gesamteinnahmen:** **€**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**beantragte zuwendungsfähige Ausgaben:       €**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Refinanzierungsbedarf der benötigten Mittel:       €**

davon Eigenkapital:       €

davon Fremdkapital (Kreditanteil, etc.)       €

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

weitere Fördermittel/ Beiträge Dritter:      €

**beantragte KIPKI Zuwendung (MWVLW):       €**

**beantragte Förderquote:** **%**

Die beantragten Landeszuwendungen sollen wie folgt bereitgestellt werden:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Jahr | 2024 | 2025 | 2026 |
| Zuwendung | € | € | € |

Erklärungen:

Hiermit wird erklärt, dass der Antragsteller in der Lage ist, den gesamten Eigenanteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben sowie die Folgekosten der geförderten Investitionen zu tragen.

Mit dem Förderantrag müssen die folgenden Antragsunterlagen eingereicht werden:

**Allgemeine Antragsunterlagen:**

Eine genaue Beschreibung der geplanten Maßnahme inkl. der technischen Merkmale

Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme

Ausgaben- und Finanzierungsplan (aufgeschlüsselt nach Jahren und Ausgabenarten)

**Fachliche Antragsunterlagen:**

Anlage I „Angaben zu den mit Wärme versorgten Gebäuden“ (Bitte geben Sie an, welche Zahl an potenziellen Wärmeabnehmern verbindlich eine Zusage erteilt hat, sich anschließen zu wollen. Ein Exemplar eines von einem Anschlussnehmer unterschriebenen Letter of Intent und/oder Anschlussvertrages ist der Bewilligungsbehörde vorzulegen.)

Formular zur Darstellung des Umwelt-Wärmeanteils

**Wirtschaftliche Antragsunterlagen:**

Angebote/ Kostenschätzung

Wirtschaftlichkeitsberechnung nach VDI 2067

optional: Nachweis weiterer Fördermittel/ Beiträge Dritter (Bewilligungsbescheide o.ä.)

optional: Nachweis/ Aufstellung von Einnahmen

optional: Nachweis Beihilfeintensität nach Allgemeiner Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)

optional: Nachweise (bei Beantragung einer erhöhten Förderung nach der AGVO (45%) )

optional: Nachweis Finanzierungslücke (bei Beantragung nach Art. 46 Nr. 9 der AGVO)

Bitte weisen Sie die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme nach. Dazu bitte wir Sie Angaben zur dauerhaften Tragfähigkeit der Wärmepreise und des Betreibermodells zu machen. Bitte geben Sie dazu den Endkundenwärmemischpreis (brutto) nach und vor Förderung an und machen Angaben zu etwaigen Preisgleitklauseln bzw. Mechanismen zur Anpassung der Wärmepreise.

bei Anträgen von Kommunen und kommunalen Eigenbetrieben zusätzlich:

kommunalaufsichtliche Stellungnahme

Übersicht Haushalts- und Finanzlage

bei Anträgen von Unternehmen zusätzlich:

Bonitätsnachweis der Hausbank

Nachweis KMU-Erklärung

**Erklärungen zur Antragstellung:**

Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt.

Uns ist bekannt, dass sich die Gewährung des Zuschusses nach der Zweckbestimmung der Fördermaßnahme einschließlich der Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid richtet und dass alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder Belassung des Zuschusses abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Zu den subventionserheblichen Tatsachen gehören die Angaben auf diesem Formblatt einschließlich beigefügter Anlagen, alle zugesandten Unterlagen und alle telefonischen oder anlässlich von Besprechungen abgegebenen mündlichen Erklärungen, jeweils im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren, den Zahlungsanforderungen, den Zwischennachweisen, dem Verwendungsnachweis oder im Rahmen eines Rückforderungsverfahrens.

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in den Antragsunterlagen enthaltenen Angaben. Es handelt sich um ein abwicklungsreifes Projekt, dessen Gesamtfinanzierung mit dem beantragten Landeszuschuss gesichert ist. Hiermit wird erklärt, dass der Antragsteller in der Lage ist, den gesamten Eigenanteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben sowie die Folgekosten der geförderten Investitionen zu tragen.

Uns ist bekannt, dass die Bewilligungsbehörde sich vorbehält, weitere Unterlagen anzufordern.

Als Programmteilnehmer erklären wir uns damit einverstanden, dass Daten und Berechnungen des Vorhabens durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau auf Internetseiten, Publikationen und auf Veranstaltungen für Öffentlichkeitsarbeit anonymisiert verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Wir bieten Gewähr dafür, dass wir aufgrund der personellen, finanziellen und sächlichen Grundausstattung in der Lage sind, mit dem beantragten Zuschuss das der Antragstellung zugrundeliegende Vorhaben durchzuführen.

Wir erklären, dass wir mit der beantragten Maßnahme noch nicht begonnen haben.

Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens; es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Mit der Maßnahme darf grundsätzlich erst nach der Bewilligung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und dessen Bestandskraft begonnen werden.

Wir verpflichten uns, der Bewilligungsbehörde Änderungen zum Vorhaben unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

Die Antragsbearbeitung erfolgt unter Nutzung von Datenverarbeitungssystemen. Dazu ist es erforderlich, die im Antrag angegebenen Daten zu speichern und zu verarbeiten. Die Daten werden nur den mit der Antragsbearbeitung und -abwicklung unmittelbar befassten Personen zugänglich gemacht, soweit dies erforderlich ist. Eine Verwendung für andere Zwecke, ausgenommen die Erstellung von Statistiken, die keinen Rückschluss auf einzelne Förderfälle zulassen, ist ausgeschlossen. Wir erklären unser Einverständnis mit vorgenannter Bearbeitungsweise.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller